

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin-Charlottenburg, 1933-01-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Rosa Marie. Als ich heute früh deinen Brief mit dem Geld erhielt, hatte ich das Gefühl von dir ausgeschaltet zu werden. Ich fiel mir dümmel ein, dass ich abends kein kleines Geld gehabt habe. Immerhin, du erweist dich in Geldsachen als ehrlich.

Um Geldsachen dreht sich hier jetzt auch mein Dasein, ich kämpfe mit den Verlegern, aber es macht mir Verdruss. Auch ein Fium steht am Horizont, mehr als Wolke als als Sonne. Jedenfalls sind meine Tage bis in die Nacht ausgefüllt. Vor Mitte März werde ich hier kaum abreisen können.

Es freut mich, dass die kleine Rolle bekommt, es werden schon Groschen werden, ganz von selbst und wenn du

deine Sache ernst nimmt. Weiss Nico
und Schläge ihn auch fächerhin ins
Schach. Lass es dir gut gehen und
Schlaf genug. Vorhinst und in die
denkt an dich

dein

A. D.